

Feier in Zinnowitz: Die Neuen sind da

Die Theaterakademie Vorpommern bereitet dem 18. Studiengang einen tollen Empfang

Von Tom Schröter

Zinnowitz. Trotz der rauen Zeiten, in denen die Theater in MV gegen Fusionsbestrebungen ankämpfen müssen und die öffentlichen Zuwendungen stetig knapper werden, ist das Interesse junger Menschen am Schauspielberuf ungebrochen. Für den nunmehr 18. Jahrgang an der Theaterakademie Vorpommern in Zinnowitz bewarben sich wieder etwa 100 Interessierte um einen Studienplatz. Elf Glückliche konnten bei der feierlichen Immatrikulation am Sonnabend in der Zinnowitzer Blechbüchse ihr in der Theaterwerkstatt von Hand gefertigtes Bühnenbrett stolz in die Höhe recken.

Die erste Hürde haben die unter anderem aus Berlin, Kassel, Solingen, Hamburg, Marburg und Barth stammenden „Ersties“ somit genommen. Etliche weitere werden im Verlauf ihres vierjährigen Studiums folgen. Das Besondere an der Ausbildung in Zinnowitz ist, dass die Eleven, neben der umfangreichen theoretischen Ausbildung, schnell in die Theaterpraxis eingeführt werden. Das bedeutet, dass die Studenten bereits am Ende des ersten Studienjahres auf der Bühne stehen und im Ensemble der Vorpommerschen Landesbühne mitarbeiten. Die Märchen-Aufführungen gelten dabei bereits als legendär.

Akademie-Präsident Prof. Dr. Helmut Heinz gab den Neuen in einer teils ernsten, teils amüsanten Rede mehrere gutgemeinte Ratschläge mit auf den Weg. In Zeiten einer tiefen gesellschaftlichen Spaltung zwischen Arm und Reich und zwischen Zuversichtlichem und Ängstlichem müssten sich Theater-schaffende fragen, „wie sie dazu beitragen, Hoffnung und Zuversicht für bessere Zeiten zu gestalten“. Dabei hätten die Darsteller selbst einen schwierigen Spagat



Vor den neuen „Ersties“ der Zinnowitzer Theaterakademie liegt ein aufregendes vierjähriges Studium: Karen Kanke, Annika Nippoldt, Irma Trommer, Mariella-Paula Mayer, Fabienne Baumann, Alexander Leuthoff, Fabian Bauer, Ole Riebesell, Kevin Slavicek, Sebastian Vetter und Nils Arndt.

FOTOS: TOM SCHRÖTER



Auch Anna Maria Bednarzik wechselt zur Vorpommerschen Landesbühne. Links Intendant Dr. Wolfgang Bordel.

zwischen hoch motiviert und unterbezahlt zu meistern: „Ein Spielbein auf der Bühne, ein Standbein auf dem Arbeitsamt“, verdeutlichte Heinz. Dennoch, so sagte er, zeige die Praxis, dass „Können und ein Quäntchen Glück zum Traumziel führen können“.

Dies hofft auch Karen Kanke (19), die, wie viele ihrer Kommilitonen, bereits vor Antritt ihres Studiums Theaterluft geschnuppert hat. „Seit 2012 habe ich in Mar-

burg im Jugendklub des Theaters gespielt und war seit Dezember 2016 im Freiwilligen Sozialen Jahr am Theater in Barth. Dort habe ich vieles gemacht, vom Putzen bis zur Regieassistenz für das Stück ‚Die Spelunke am Donnerberg‘,“ erklärt die junge Frau. Alexander Leuthoff (18) sammelte in Brandenburg am Schultheater Bühnenerfahrung und führte Regie bei der Inszenierung selbst geschriebener Kriminalkomödien, wie er erzählt.

„Zwei Jahre war ich auch beim Sommertheater in Barth dabei.“

Die Dozenten und die Mitstudenten bereiteten den Ersties in der Blechbüchse mit tollen Liedern einen Mut machenden Empfang. Präsident Helmut Heinz lobte den Einsatz der Studenten für das Programm der Landesbühne, das in diesem Jahr etwa 40 000 Zuschauer zu den verschiedenen Spielstätten lockte. Sie hätten einen gehörigen Anteil am Erfolg des Theaters, von dem Urlauber und Einheimische profitierten.

Insgesamt haben seit dem Jahr 2000 über 116 junge Leute eine Ausbildung an der Theaterakademie Vorpommern absolviert. Die Absolventen des Jahrgangs 2017 traten zu Herbstbeginn ihre Engagements u. a. in Stendal, Münster, Halberstadt und Wuppertal an. Die Studenten des neuen 4. Studienjahres wechseln unterdessen in das berufspraktische Jahr an der Vorpommerschen Landesbühne und unterschrieben am Sonnabend ihre Vereinbarung. Ganz wichtig: Alle wurden in die zentrale Schauspielagentur aufgenommen.

„Kirschgarten“ und „Amor“

Die Studenten der Theaterakademie Vorpommern sind mit ihren Inszenierungen „Amors Dilemma“ (13. Oktober) und „Der Kirschgarten“ (15. Oktober) zum Freisprung-Theaterfestival in Rostock in die BÜHNE 602 eingeladen.

„Amors Dilemma“ ist ein amüsantes Spiel mit Schauspielstudenten, Figuren und Objekten. Es agiert das 3. Studienjahr der Akademie Vorpommern. Das 4. Studienjahr ist mit „Der Kirschgarten“ von Anton Tschechow vertreten.

Das Freisprung-Theaterfestival ist ein Nachwuchsfestival für Tanz- und Theaterschaffende aus Mecklenburg-Vorpommern.

Pudaglaer beenden Mühlensaison

Bockwindmühle mit Trauerflor: Gedenken an Sipke Koning

Pudagla. Mit dem Erntedank-Mühlenfest am Sonnabend beendeten die Mitglieder des Vereins Freunde der Bockwindmühle Pudagla ihre diesjährige Veranstaltungsreihe. Die Frauen hatten wiederum leckeren Kuchen und Jürgen Pietsch, die gute Seele des Vereins, wohl-schmeckende Brote gebacken. Leider war das Finale diesmal verregnet; so wurde das Backwerk samt deftigem Schnittchen im Festzelt verspeist. Im Angebot hatte man auch Fruchtaufstriche und Säfte, die gleichsam reichlich Absatz fanden.

Natürlich waren zudem die Mitglieder des Vereins gefragt, den Wissensdurst der Besucher mit Blick auf die Mühle zu stillen. Das meisterte der Mühlenmodellbauer von Vorpommern und technische Berater der Pudaglaer Mühle, Manfred Schönrock, wie gewohnt meisterhaft. Zu den Besuchern zählten auch eine Gruppe aus Demmin und Urlauber, darunter eine Familie aus Sachsen mit den Kindern Natalie, Tom, Julius und Ben.

Die Mühle präsentierte sich in ungewohnter Trauerschereinstellung mit Trauerflor, denn der Holländer Sipke Koning ist unmittelbar nach Fertigstellung seiner Segelarbeit an der Pudaglaer Mühle vor wenigen Tagen verstorben. Manfred Schönrock informierte, dass Koning in vielen Ländern, so auch in Deutschland, Belgien und Frankreich, sowie in seiner holländischen Heimat mit den Mühlen sprichwörtlich verbunden war: „Wir haben ihn gerade erst noch hier erlebt, das macht uns sehr traurig und betroffen.“ Im Namen des Vorstandes dankte Vereinsvorsitzende Grit Holz allen Mitgliedern für ihr Engagement und verkündete: „Alle Einnahmen unserer diesjährigen Mühlenfeste werden für die neuen Mühlenflügel verwendet.“

Gert Nitzsche



Gäste und Mitglieder des Vereins grüßen von der Pudaglaer Bockwindmühle. FOTO: GERT NITZSCHE

Musikalische Talente gestalten kurzweiliges Konzert



Die Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ aus unserer Region musizierten in Lüttenort weit und Koserow. FOTO: KREISMUSIKSCHULE

Lüttenort/Wolgast. Im Rahmen des „Jungen Usedomer Musikfestivals“ erklang am Sonnabend das traditionelle Konzert mit Preisträgern von „Jugend musiziert“ erstmals unter Beteiligung aller drei öffentlichen Musikschulen des Landkreises Vorpommern-Greifswald. 18 junge Musiker aus den Kreismusikschulen Wolgast-Anklam und Uecker-Randow sowie der städtischen Musikschule der Hansestadt Greifswald bestritten ein gemeinsames Konzert mit Landes- und Bundespreisträgern.

Unterstützt wurde das Konzert vom Usedomer Musikfestival, der Achterkerke-Stiftung für Kinder und dem Atelier Otto Nieme-

er-Holstein. Die Kreismusikschule Uecker-Randow reiste mit drei Beiträgen nach Lüttenort. Ein Blechbläserquintett eröffnete das Konzert stimmungsvoll mit Trompeten, Posaune, Althorn und Tuba. Annika Viola Eberbach, Bundespreisträgerin im Gesang, verzauerte das Publikum mit ihrer warmen Stimme und der virtuose Geiger Elias Rörig spielte eine Paganini-Sonate.

Die Greifswalder zeigten, dass auch die jüngsten Musiker Pamina Tabea Seiberling (Klavier), Ferdinand Witt (Fagottino) und Kyle Jedaiah Bartel (Waldhorn) ihr Instrument schon famos beherrschen. Außerdem aus Greifswald spielte Thu-

rid Lisanna Lauf ein Brahms-Intermezzo auf dem Klavier und der Bundespreisträger Jethro Aldrich Bartel mit dem Fagott. Auch das Violinen- und das Klarinetten-Trio (Bundespreisträger) aus Wolgast zeigten mit hervorragenden Leistungen, was mit viel Üben, Fleiß und Willenskraft zu erreichen ist.

Festival-Intendant Thomas Hummel dankte, auch im Namen von Heinz-Egon Achterkerke, den jungen Musikern und den Pädagogen für das gelungene anspruchsvolle und kurzweilige Konzert, überreichte den Musikern eine Urkunde mit Förderpreis und allen drei Musikschulen eine Förderung in Höhe von 500 Euro. Marika Guddat

Anzeigen

abo

Leser werben Leser!

Die OZ sollte jeder lesen! Für jeden Abonnenten, den Sie werben, können Sie sich eine von über 550 tollen Prämien aussuchen! Wie wäre es mit einem DVD-Player?

Einfach anrufen: **0381 38303015***

*Es gilt der nationale Tarif, entsprechend Ihres Festnetz- oder Mobilnetzbreiters, bei einer Festnetz-Flatrate ist das Gespräch kostenfrei

OSTSEE-ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind

FÜR SIE DIENSTBEREIT

<p>Abschlepp-/Pannenhilfe</p> <p>Autohaus Neumann - im Auftrag des ADAC Wolgast und Heringsdorf 0 18 02/22 22 22</p> <p>OIL-Tankhof Bansin - 24 h 03 83 78/27 60</p>	<p>Pflegedienst</p> <p>Hauskrankenpflege A. Kunzika, 24 h/d 0 38 36/60 37 99</p> <p>Volkssolidarität, Ambulanter Pflegedienst Wolgast 0 38 36/23 70 59</p> <p>Volkssolidarität Ambulanter Pflegedienst Karlshagen 03 83 71/2 53 19</p> <p>Diakonie-Sozialstation Wolgast 0 38 36/20 25 61</p> <p>Häusl. Krankenbetr. E. Müller, 24 h/d 03 83 70/2 02 09</p> <p>Diakonie-Sozialstation Usedom 03 83 72/7 02 33</p> <p>Hauskrankenpflege M. Beier, 24 h/d 03 83 78/3 36 90 o. 01 72/2 81 53 99</p> <p>DRK-Sozialstation Wolgast 0 38 36/20 34 91</p> <p>DRK-Sozialstation Zinnowitz 03 83 77/3 58 36</p> <p>DRK-Sozialstation Lassan 03 83 74/8 05 01</p> <p>DRK-Hausnotrufdienst gebührenfrei: 0 80 00/36 50 00</p>	<p>Taxi</p> <p>Taxi- u. Krankenfahrten P. Müller 03 83 77/4 05 67</p> <p>TAXI agilo24 Wolgast Tag & Nacht 0 38 36/2 69 22 36</p>
<p>Bestattungen</p> <p>Bestattungshaus Burchardt Festland/Wolgast u. Insel Usedom 0 38 36/20 32 50</p> <p>Rausch Bestattungen, Zinnowitz 03 83 77/3 65 63</p> <p>Koserow/Insel Usedom 03 83 75/2 23 35 Wolgast 03 83 36/2 34 95 20</p> <p>W. & S. Holzüter Bestattungen GmbH Festland/Wolgast u. Insel Usedom 0 38 36/20 35 15</p> <p>Grünberg Bestattungen, Insel Usedom 03 83 78/2 23 43</p> <p>Bestattungshaus Zotner, Usedom 03 83 72/7 66 11, Anklam 0 39 71/24 55 79</p> <p>Bestattungshaus Kruse, Seebad Ahlbeck 03 83 78/2 86 80</p> <p>Usedomer Bestattungshaus Kruse, Usedom 03 83 72/76 83 50</p>	<p>Rohrreinigung</p> <p>Zorn, 24-h-Dienst 03 83 32/8 05 55</p>	<p>Übersetzungsdienst</p> <p>Beeidigte Dolm./Übers. Ch. Zornow 01 70/3 83 00 30</p>
<p>Glasereien / Notdienst</p> <p>Fa. Ochotzki, Zinnowitz 03 83 77/4 38 80</p>	<p>Soziale Dienste</p> <p>DRK-Krankenfahrten gebührenfrei: 08 00/7 23 73 07</p> <p>agilo24 KRANKENFAHRTEN 24 h gebührenfrei: 0800/7 50 57 50</p>	<p>Werkstatt-Service TV, SAT, PC, Elektro</p> <p>EP-Wolter 03 83 71/2 05 51</p> <p>AEP-Plüchhahn 0 38 36/2 77 70</p>
<p>Kfz-Sachverständige</p> <p>Kfz-Sachverst.-Büro Aderhold und Hascher, Zinnowitz und Anklam 03 83 77/4 12 36, www.gutachter-usedom.com</p>	<p>Störungsaufnahme</p> <p>E.DIS AG Störungsnummer Strom 0 33 61/733 23 33</p> <p>E.DIS Netz GmbH Netzkundenservice 0 33 61/319 90 00</p> <p>Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH 08 00/4 26 73 42</p> <p>E.DIS AG Netzkundenservice 0 33 61/319 90 00</p> <p>Zweckverb. Wasserversorg. u. Abwasserbeseitig. Insel Usedom 03 83 75/5 30</p>	<p>Beilagenhinweis</p> <p>Bitte beachten Sie folgende Prospekte heute in Ihrer OSTSEE-ZEITUNG</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Polsterreinigung in den Ausgaben Ribnitz, Greifswald und Wolgast</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>Gern verteilen wir auch Ihre Werbung in der OSTSEE-ZEITUNG!</p> <p>Tel. 03 81/36 53 89</p> </div> </div> <p style="text-align: right;">(außer Postversand)</p>